

Love Takes Two

Von Lilian-Angel

Kapitel 2: Monday Morning

AN: So, hier ist das 2. Kapitel.

Monday morning

"Das ist also mein neues Zimmer." Ryu ließ ihre Finger sacht über einen der Nachttische streifen und ließ sich schließlich auf das dazugehörige Bett fallen.

"Du kannst froh sein, dass dein Bruder dieses Einzelzimmer besitzt, sonst müsstest du wohl oder übel im Mädchenschlafsaal schlafen und das wäre..." Doch Draco kam nicht weiter, stattdessen vollendete seine Schwester den Satz. "Das, mein lieber Bruder wäre für eine Malfoy unzumutbar. Vielleicht sollten wir uns bei Dumbledore bedanken, dass er mich nicht in so ein Loch gesteckt hat." Ryus Augen blitzten gefährlich. "Ich denke eher wir sollten unserm Onkel danken." Draco nahm auf dem anderen Bett Platz und mit einem Wink seines Zauberstabes waren alle seine Sachen, sowie die Sachen seiner Schwester in den Schubladen und Schränken des Zimmers verteilt. Ryu bedankte sich mit einem Nicken und erhob sich schließlich wieder vom Bett. "Ich denke ich geh erst mal duschen, oder willst du zu erst?", fragte Ryu. Der Blonde schüttelte den Kopf, zeigte ihr mit einer Handbewegung noch die Tür zum Bad und schon war sie verschwunden.

Das Bad war sehr geräumig, auch wenn es noch längst nicht an ihr Badezimmer zuhause Heran kam. Die Fliesen waren dunkelgrün, genau wie die im Schlafsaal, es gab eine Dusche mit silbernen Vorhängen und außerdem noch eine Badewanne, die von den Ausmaßen her eher an einen kleinen Pool erinnerte. Ihre Robe hatte sie bereits auf dem Bett abgelegt, sodass sie nun nur noch aus ihrem Kleid schlüpfen musste, bevor sie unter die warme Dusche stieg. Der Duschkopf sah aus wie eine Schlange die ihren Mund öffnete. Ryu musste bei der Vorstellung leicht schmunzeln, wie es wohl in den anderen Häusern wäre, ob da beispielsweise ein Dachs als Duschkopf hing. Sie griff zu einem Shampoo und kurze Zeit später verließ sie das Bad wieder, nachdem sie noch einen letzten Blick in den Spiegel geworfen hatte. Sie trug jetzt ein Handtuch um ihre Haare gewickelt und einen schwarzen Bademantel aus Seide in den in blutrot ihre Initialen eingestickt waren 'RM'.

"War's schön", fragte Draco, als er seine Schwester aus dem Bad kommen sah. "Was meinst du? Ich mache unter der Dusche nicht die gleichen Sachen die du machst. Ich wasche mich nur!" "Als ob ich etwas anderes machen würde." Draco drehte sich auf die andere Seite und verzog gespielt beleidigt das Gesicht. Ryu verdrehte die Augen,

schritt auf ihn zu und umarmte ihren Bruder von hinten. "Tut mir wirklich leid. So hab ich das gar nicht gemeint", entschuldigte sich Ryu. Draco drehte sich um und blickte ihr in die Augen. "Ich bin froh, dass du hier bist. Ich hab dich in den letzten Jahren kaum gesehen. Gerade als meine Ferien aufhörten fingst du an. Ich hab dich wirklich vermisst. Ich hab dich lieb", flüsterte der Blonde und hauchte seinem gegenüber einen Kuss auf die Wange. "Ich dich auch." Ryu stand auf, stellte sich vor ihr Bett und griff nach ihrem Nachthemd. Mit einer Handbewegung wies sie ihren Bruder an sich umzudrehen, als er dies tat, löste sie den Knoten ihres Mantels welcher sanft zu Boden glitt, nur um gleich wieder in ihr Hemd zu gleiten. Es war ebenfalls schwarz, schimmerte jedoch leicht grün. Nur dünne Spaghettiträger trugen es auf ihren Schultern und es war knielang. "Findest du nicht eher, dass das aussieht wie ein Abendkleid?", ertönte plötzlich die Stimme Dracos. "Wer hat dir erlaubt dich umzudrehen und außerdem haben wir Abend. Sie schlüpfte unter ihre Bettdecke und schloss die Augen. Draco hatte sich während ihrer Zeit im Bad schon umgezogen, was hieß, dass er nun schwarze Boxershorts trug. Beide wünschten sich noch eine gute Nacht, ehe Ryu leise 'Nox' flüsterte, wodurch das Licht erloschte.

Ryu wurde am nächsten Morgen durch etwas Nasses in ihrem Gesicht wach. Erschrocken fuhr sie hoch und blickte direkt in zwei graue Augen. Das Nasse was sie geweckt hatte, waren Dracos Haarsträhnen. Er hatte gerade geduscht, wodurch sie ihm locker vom Kopf hingen. "Guten Morgen, Schwesterherz. Gut geschlafen?", fragte er, konnte sich ein Grinsen aber nicht verkneifen. "Bis mich die Niagarafälle geweckt haben schon!", grummelte sie, bekam aber von ihrem Bruder Augenblicklich ein Kissen ins Gesicht. Lachend stürmte sie ins Badezimmer, um sich in Sicherheit zu bringen. Schnell wusch sie sich das Gesicht, schlüpfte in ihre Schuluniform und trat wieder aus dem Badezimmer. "Na, wie seh ich aus?" Draco legte den Kopf schief, betrachtete sie ausgiebig und kam zu einem Schluss. "Gut, viel zu gut. Ich denke ich werde viel damit zu tun haben, dir die ganzen Idioten vom Hals zu halten." Kopfschüttelnd drehte er sich weg. "Wer sagt, dass du das sollst?" "Ich sage das und ich bin dein älterer Bruder, ich darf das sagen." Moment mal, du bist gar nicht älter. Wir sind Zwillinge und weil wir beide durch einen Kaiserschnitt geboren wurden ist keiner älter. Klar?" "Ja, ja, aber ich pass trotzdem auf dich auf." Draco packte seine Schwester am Arm und die beiden verließen die Kerker, direkt auf dem Weg zur großen Halle. Kurz bevor sie eben diese erreichten, trafen sie auf drei alte Bekannte. "Ach schau mal her Schwesterherz. Narbengesicht, Wiesel und Schlammblut persönlich." Dracos Augen funkelten böse und kalt. Ebenso die seiner Schwester. Ron hatte schon dieser Satz so auf die Palme gebracht, dass er Anfang furchtbar herumzuschreien. "An eurer Stelle wäre ich ganz ruhig. Wessen Vater sitzt denn in Azkaban, weil er zu blöd ist ein Paar Schüler zu bezwingen." Ron konnte gar nicht so schnell atmen, wie er von Ryu an die Wand gedrückt wurde. Ihr Mund war seinem Ohr gefährlich nahe und sie flüsterte leise, aber für alle umstehenden hörbar. "Noch ein schlechtes Wort über meine Familie und ich werde dir Flüche auf den Hals heimsen, bei denen selbst der Schwarze Lord erschauern würde. Hier bekommst du einen kleinen Vorgeschmack. Malum somnium", hauchte sie, bevor sie ihm kräftig ins Ohr biss, bis es zu Bluten anfangen, dann verschwanden sie und Draco, welcher die ganze Zeit fast stolz geginst hatte.

"Ron, geht's dir gut? Was hat sie mit dir gemacht." Hermine stürzte auf ihn zu und fing an das Blut mit einem Taschentuch vom weiterlaufen abzuhalten. Es gelang ihr nicht besonders gut, Rons Blut tropfte auf seine Kleidung und auf den Boden. Hermine

schickte ihn gleich los um sich etwas Neues anzuziehen und sie selbst ging mit um die Wunde zu reinigen. Harry ließen sie stehen. Ganz toll. Jetzt hatten ihn die beiden schon vollkommen vergessen. Ihm war der Appetit restlos vergangen, also machte er sich gleich auf den Weg zu seiner nächsten Stunde. Doch ein Blick auf den Stundenplan ließ seine Stimmung noch um einiges sinken. Er hatte Zaubertränke. Klasse. Die Slytherins, die Malfoys und Snape. Das alles an einem Montagmorgen. Es war zum verrückt werden. Am Boden zerstört trottete der gemächlich die Treppen zu den Kerkern herunter. Er schien sehr langsam gegangen zu sein, denn bei seiner Ankunft wurde er schon von Ryu und Draco in empfang genommen. "Ich hoffe dein kleiner Freund hat die Warnung verstanden, es wäre zu schade, wenn ihm etwas passieren würde. Ein kleiner Unfall vielleicht oder vielleicht etwas grünes", zischte Ryu. Harry sah sie finster an. "Halt doch deine Klappe", schrie Harry wütend, doch das war ein Fehler. In diesem Moment öffnete Snape die Tür und blickte Harry kalt an. "Würden sie mir vielleicht verraten, warum in aller Welt sie früh morgens so einen Aufstand machen Mister Potter", klang Snapes eisige Stimme durch en Gang. Harry schwieg. Es hätte nichts gebracht etwas zu sagen. Schon gar nicht, wenn es um Malfoy ging. "Soso, auch noch zu feige für die Wahrheit. 10 Punkte Abzug für Gryffindor wegen lautem Brüllen und 10 punkte Abzug für Missachtung einer Lehrperson. Auf ein schönes Schuljahr Mister Potter." Mit diesen Worten ging Snape zurück ins Zimmer und die beiden Blondschröpfe folgten ihm. Immer mehr Schüler betraten das Zimmer und viele davon funkelten Harry böse an. Na toll, hatten also alle mitbekommen das Harry an den 20 Punkten Verlust Schuld war. So schnell er konnte verkroch er sich in der letzten Bank und wartete auf Hermine und Ron. Allerdings tauchten die beiden nicht auf. Snape fing mit seinem Unterricht an. Sie sollten einen Vergessenstrank brauen, dass Besondere an ihm war, dass er sich in Nebel verwandeln ließ und so nicht durch Nahrung sondern durch Luft in den Körper des Opfers eindrang.

Gerade als Snape die Gruppen einteilen wollte, stürmten plötzlich Harrys vermisste Freunde in den Unterricht. "Entschuldigung Professor. Ron hat sich verletzt und wir mussten...", doch weiter kam Hermine nicht. "Was mussten sie Miss Granger? Wenn Mister Weasley sich verletzt hat, sollte er auf die Krankenstation und er sieht nicht so aus, also hätten sie ihn dorthin tragen müssen. Setzten sie sich, beide und 50 Punkte Abzug für jeden von ihnen. Der erste Morgen mit ihnen und schon 120 Punkte verloren. Sie sollten sich schämen. Aber jetzt wieder zurück zu der Gruppenaufteilung. Sie werden jeweils zu viert Arbeiten. Longbottom, Parkinson, Granger und Bullstrode..." Hermine seufzte auf. Irgendwann rief Snape dann die letzte Gruppe auf. "Potter, Malfoy, Weasley, Malfoy." Harry glaubte sich übergeben zu müssen. Jetzt musste er auch noch die nächsten beiden Stunden mit diesen Idioten verbringen. "So schnell sieht man sich wieder", grinste Draco und stellte sich an den Kessel. Ron wäre ihm am liebsten an die Kehle gesprungen, doch Harry konnte ihn gerade noch zurückhalten. "Wie geht's deinem Ohr? Ich hoffe du erträgst den Schmerz, denn der Zauber wird viel schmerzlicher sein." Ryus Augen strahlten noch mehr Hass und Kälte aus als vorher. "Was für einen Fluch hast du ihm eigentlich aufgehalst?", fragte Harry und versuchte genauso böse zu klingen wie Ryu. Es gelang ihm nicht wirklich. "Er wird es noch früh genug erfahren, obwohl... Es ist vielleicht doch witziger sein Gesicht zu sehen. Ok, Sagen wir einfach, deine Nächte werden dir nicht mehr gefallen. Du wirst Angst haben einzuschlafen. Dich werden die schlimmsten Albträume deines Lebens quälen. Irgendwann wirst du es nicht mehr aushalten und dem allen ein Ende setzten wollen." Ryus Worte waren nicht laut gesprochen, dennoch verstand Ron jedes Wort und jedes Schnitt ihm tief in seine Seele. Völlig verstört setzte er sich auf einen Stuhl

und erhob sich erst wieder, als Snape mit noch mehr Punkten Abzug drohte.

Der Rest des Tages verlief relativ normal und bis auf Rons wirklich extrem schlimme Albträume passierte den ganzen Monat nichts Besonderes mehr.

AN: Ok, Ryu war jetzt vielleicht doch ein klein wenig zu brutal, aber niemand beleidigt einfach so Lucius, das darf nur ich. Ach und keine Angst, Ron tut sich schon nichts.

So viel von mir und vergesst nicht immer schön Kommis zu schreiben,

Ciao, Re-chan